



# HESSISCHER LANDTAG

13. 12. 2023

## Kleine Anfrage

**Dr. Dr. Rainer Rahn (fraktionslos) vom 23.10.2023**

### Finanzielle Situation der hessischen Kommunen

und

### Antwort

**Minister der Finanzen**

#### Vorbemerkung Fragesteller:

Das Statistische Bundesamt berichtete, dass das Haushaltsdefizit der Kommunen im ersten Halbjahr 2023 auf 7,3 Mrd. € angestiegen ist – eine Zunahme von etwa 450 % gegenüber der Vorjahresperiode. Die Ausgaben der Gemeinden, Landkreise und Städte stiegen dabei um 11 auf 167,6 Mrd. €. Ursache hierfür ist vor allem der Anstieg von Ausgaben für Sozialleistungen. Demgegenüber stiegen die Einnahmen der Kommunen nur um 7,3 %.

#### Vorbemerkung Minister der Finanzen:

In den Antworten werden jeweils die Daten der Kernhaushalte bereinigt um besondere Finanzierungsvorgänge und haushaltstechnische Verrechnungen verwendet. Für die Antwort zu den Fragen 1, 2, 4 und 5 werden Daten des Statistischen Bundesamtes, für die Antwort zu Frage 3 Daten des Statistischen Landesamtes verwendet. Die Prozentzahlen beziehen sich jeweils auf die Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

Der Anstieg des Finanzierungsdefizits der Kommunen für das erste Halbjahr 2023 ist überwiegend auf den Anstieg der Sozialhilfeausgaben (SGB XII) sowie für das Bürgergeld (SGB II) zurückzuführen. Dieser Anstieg resultiert aus der Erhöhung der Regelsätze ab dem 01.01.2023 sowie der Tatsache, dass die ukrainischen Schutzsuchenden seit dem 01.06.2022 aus dem Rechtskreis des Asylbewerberleistungsgesetzes in den des SGB II überführt wurden. Frage 3 wird auf Basis der Entwicklung der SGB XII-Ausgaben (netto) beantwortet. Da sich die Treiber für die starke Erhöhung erst in 2023 niederschlagen, ist für 2022 tatsächlich noch ein Rückgang in den SGB XII-Ausgaben erfolgt.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie entwickelten sich die Einnahmen der hessischen Gemeinden, Landkreise und kreisfreien Städte in den Jahren 2018 bis 2022 (absolute Beträge und prozentuale Veränderungen)?

Die bereinigten Einnahmen der hessischen Kommunen betragen in 2018 21.502 Mio. €, in 2019 22.011 Mio. € (+2 %), in 2020 23.326 Mio. € (+ 6 %), in 2021 24.567 Mio. € (+ 5 %) und im Jahr 2022 25.878 Mio. € (+ 5 %).

Frage 2. Wie entwickelten sich die Ausgaben der hessischen Gemeinden, Landkreise und kreisfreien Städte in den Jahren 2018 bis 2022 (absolute Beträge und prozentuale Veränderungen)?

Die bereinigten Ausgaben der hessischen Kommunen betragen in 2018 20.859 Mio. €, in 2019 22.020 Mio. € (+ 6 %), in 2020 23.328 Mio. € (+ 6 %), in 2021 24.553 Mio. € (+ 5 %) und im Jahr 2022 26.164 Mio. € (+ 7 %).

Frage 3. Wie entwickelten sich die Ausgaben der hessischen Gemeinden, Landkreise und kreisfreien Städte in den Jahren 2018 bis 2022 im Bereich Soziales (absolute Beträge und prozentuale Veränderungen)?

Nach der Statistik des Statistischen Landesamt zur Sozialhilfe in Hessen haben sich die Ausgaben in diesem Bereich wie folgt entwickelt:

Im Jahr 2018 beliefen sich die Ausgaben (netto) für Sozialhilfe auf 692 Mio. €, in 2019 auf 729 Mio. € (+ 5 %), in 2020 auf 534 Mio. € (./ 27 %), in 2021 auf 541 Mio. € (+ 1 %) und in 2022 auf 499 Mio. € (./ 8 %).

Frage 4. Wie entwickelte sich das Haushaltsdefizit der hessischen Kommunen im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zur Vorjahresperiode?

Im ersten Halbjahr 2023 betrug das Finanzierungsdefizit 1.164 Mio. € gegenüber 564 Mio. € im ersten Halbjahr 2022.

Frage 5. Wie entwickelte sich das Haushaltsdefizit der hessischen Kommunen im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zu den Jahren 2017 bis 2021?

Im ersten Halbjahr 2017 betrug das Finanzierungsdefizit 102 Mio. €, in 2018 581 Mio. €, in 2019 359 Mio. €, in 2020 1.377 Mio. € und in 2021 1.064 Mio.€.

Wiesbaden, 27. November 2023

**Michael Boddenberg**